

3. 1774. (2)

Nichts zu borgen.

Ich ersuche öffentlich, auf meinen Namen, am wenigsten meinem in Laibach befindlichen Gatten Josef Schlemig, zu borgen. Ich werde keine Rückzahlung leisten.
Marburg am 1. Oktober 1858.

Maria Schlemig,
Bürgersfrau.

3. 1820. (1)

Am Schloßgebäude des Gutes Thurn an der Laibach ist ein großer, für Einlagerung der Weine geeigneter

Keller

sogleich zu vermieten.

Das Nähere beim Verwaltungsamte obgesagten Gutes in Laibach, Herrngasse Nr. 211.

3. 1793. (2)

Haus-Verkauf.

In Ratschach ist das Haus Nr. 88 aus freier Hand zu verkaufen, bestehend aus 5 Zimmern, 2 Küchen, 2 Kellern, (wovon einer zu einem Laden verwendbar wäre), einem großen Küchengarten nebst 4 Waldantheilen.

Die nähere Auskunft darüber gibt Herr Anton Jaschki, Wirth in Ratschach.

3. 20. (38)

MOLL'S

Seidlitz-Pulver

(in versiegelten Originalschachteln sammt Gebrauchs-Anweisung à 1 fl. 12 kr. C. M.).

DORSCH-LEBERTHRAN-OEL

von Lobry & Porton zu Utrecht in Niederland

(in Originalbouteillen sammt Gebrauchs-Anweisung à 2 fl. und 1 fl. C. M.).

In Laibach befindet sich die Haupt-Niederlage obiger Heilmittel einzig und allein in der Apotheke „zum goldenen Hirsch“ des Herrn Wilhelm Mayer.

Moll's Seidlitz-Pulver sind nach Ausspruch der ersten ärztlichen Auktoritäten ein erprobtes Heilmittel bei den meisten Magen- und Unterleibsbeschwerden, Leberleiden, Verstopfung, Hämorrhoiden, Sodbrennen, Magenkrampf, den verschiedenartigsten weiblichen Krankheiten etc.

Jede Schachtel, so wie jede Gebrauchs-Anweisung ist, zum Unterscheide der vielfältigen Surrogate, mit Siegel und Namensunterschrift von A. Moll versehen, worauf beim Kauf genau Rücksicht zu nehmen.

Das echte Dorsch-Leberthran-Oel wird mit bestem Erfolg angewendet bei Brust- und Lungenkrankheiten, Scropheln und Rhachitis. Es heilt die veraltetsten Gicht- und rheumatischen Leiden, so wie chronische Hautausschläge.

Morgen zum letzten Male.

3. 1782. (3)

Was Laibach noch nicht gesehen hat!

Die große Niesen-Krokodil-Familie

in der Bude am Jahrmaktsplatz

auf der Reise nach Wien nur auf einige Zeit zu sehen, die ersten und grössten Krokodile dieser Gattung, welche lebend nach Europe gebracht, Männchen und Weibchen, eine Familie von fünf Stück, im Gewicht von 1000 Pfund, nebst vier großen Niesen-Schlangen und an 30 verschiedene andere Thiere. — Die Amphibien sind von Morgens 8 Uhr bis Abends 6 Uhr zu sehen. Erster Platz 12 kr., zweiter Platz 6 kr., für ganze Schulen in Begleitung der Herren Lehrer billiger.

Advinent & Cocchi.



3. 1810. (1)

Zur allgemeinen Kenntniß.

Für die Uebernahme der Militär-Bequartierung in mein Coliseum gebe ich hiemit bekannt, daß ich, vom 1. Mai 1859 angefangen, für einen Herrn Offizier, obgleich die neue Reichswährung kleiner ist, ganzjährig nur 28 fl., halbjährig 14 fl.; für einen Mann ganzjährig 4 fl. und halbjährig 2 fl. begehre. Da jedoch für dieses Jahr die meisten Häuser schon ganzjährig und halbjährig vorausbezahlt, so werde ich für die zweite Jahreshälfte, d. i. vom 1. November 1858 bis 1. Mai 1859, die Quittungen noch nach alter Gepflogenheit ausstellen und einkassiren lassen.

Jos. Ben. Withalm,

Coliseums-Inhaber.

3. 1821. (1)

Wohnungsveränderung.

Med. Dr. W. Kovatsch, Accoucheur, wohnt von Michaeli an in der Theatergasse im Nieder'schen Hause Nr. 20, 1. Stock. Hausordination, wie bisher, von 2—3 Uhr Nachmittags.

3. 1804. (3)

Ein schönes geräumiges Quartier am Schulplatz, im 2. Stock, Nr. 296, ist sogleich zu vergeben. Auskunft wird ertheilt im Hause selbst und auch in der Krenngasse Nr. 77, zweiten Stock.

3. 1763. (4)

Verkauf einer Lederer-Realität.

In Folge eingetretener Verhältnisse wird eine im Markte Straß gelegene bürgerliche Behausung sammt hierauf radizirter Lederergerechtfame und Grundstücken unter sehr billigen Bedingungen aus freier Hand zu verkaufen beabsichtigt. — Hierzu gehören:

a) Das Wohnhaus Konfk. Nr. 50

im Markte Straß, ¼ Stunde von Spielfeld, ¾ Stunden vom Markte Ehrenhausen, und 1 Stunde vom Markte Leibnitz (alle drei Orte Eisenbahnstationen an der k. k. südlichen Staatsbahn zwischen Graz und Marburg) entfernt; enthält zu ebener Erde: drei Zimmer, eine Küche, ein Speisgewölb, eine Kammer, das Leder-Verkaufsgewölb und einen Gemüsekeller; im ersten Stocke: vier geräumige schöne Wohnzimmer, das Lederzurichtzimmer, einen gemauerten gewölbten Gang, einen gewölbten Vorfaal, einen schönen gepflasterten Dachboden (Schüttboden), durchaus feuersicher gebaut und mit Ziegeln gedeckt, steht von allen Seiten isolirt, und ist im besten Bauzustande.

b) Das Wirthschaftsgebäude,

zu welchem man durch den geräumigen, ganz eingeschlossenen Haushof gelangt, mit Ziegeln gedeckt, enthält 2 gewölbte Pferdestallungen auf 8 Stücke, 1 gewölbten Küchhof auf 8 Stücke, im besten Bauzustande. — Ferners einen gezimmerten Schweinstall mit 8 Abtheilungen, gleich daneben die Strohhütte und Wagenschoppe, eine Dreschtenne, eine Holzhütte, eine gewölbte Getreidekammer, ober diesen Bestandtheilen den Dachboden für Heu und Stroh.

Unter der Tenne und Getreidekammer befindet sich ein großer Keller auf 30 Startin Wein in Halbgebunden.

Die Ledererwerkstätte, mit Ziegeln gedeckt, unter dem Dache: 2 Schüttböden zum Trocknen der Häute und Aufbewahrung der Loh, endlich die Ledererwerkstatthütte von Holz.

c) Die Grundstücke sind sämmtlich hinter dem Wirthschaftsgebäude gelegen, arrondirt, von sehr guter Bodenbeschaffenheit, und bestehen ohne der Bauarea aus:

16 Joch 1013²⁵/₁₀₀ □^o Acker, 7 Joch 1524¹⁷/₁₀₀ □^o Wiesen, 198²⁴/₁₀₀ □^o Gärten, 453 □^o Weide, 1 Joch 1466⁵⁸/₁₀₀ □^o Hochwald und 296 □^o unproduktivem Boden, zusammen 26 Joch 456¹⁹/₁₀₀ □^o Klafter.

Mündliche oder schriftliche Auskunft hierüber ertheilt aus Gefälligkeit Herr Michael Draxler, Bürger zu Leibnitz in Untersteiermark.

3. 1824. (1)

Mehrere Stück polirte Möbel

werden wegen Mangel an Raum aus freier Hand billig verkauft im Wirand'schen Hause Nr. 239, 2. Stock links.

3. 1807. (2)

Zur Nachricht.

Am Sonntag den 10. d. M. werden die vom Gefertigten übernom-

3. 1801. (2)

Verkaufs-Anzeige.

Ich werde meinen sehr schönen Besitz in der Zirnau-Vorstadt, bestehend in der am Gradatschabache liegenden, 26 Klafter langen, gemauerten, mit Ziegeln eingedeckten Magazine, nebst dem bis zum Bache reichenden Gartengrunde und der kaum 50 Schritte davon entfernten schönsten Wiese, im Gesamtschätzwerthe von 3787 fl., um den Ausrufungspreis von 3000 fl. zum Verkaufe feilbieten.

Die schöne, nahe Lage bei der Stadt dieses Besitzes, welcher durch den Grada schabach zu allen Unternehmungen beaufstigt ist, eignet sich hauptsächlich zu einer Sommerwohnung nebst Meierei, wozu das Magazin hinlänglich Material abwirft.

Der Tag der Lizitation wird auf mein ergebenes Ansuchen von dem hochlöbl. k. k. Landesgerichte bekannt gemacht werden. — Angebote werden auch vor der Lizitation angenommen und beantwortet.

Wannisch.

3. 1740. (4)

NIEDERLAGEN

zu ungemein billigen Preisen von allen Gattungen

eingearbeiteten und quadrill. Long-Shawis von 6 fl. bis 30 fl., — eingearbeitete und quadrill. Shawl-Tücher von 3 bis 20 fl., — 10/16 Chenillen-Tücher von 6 bis 8 fl., — Seiden-, Weiss-, Schafwoll- und Baumwollwaren, Bändern, Möbelstoffen in Damast von 36 fr. bis 1 fl. 6 fr., — in Lasting von 50 fr. bis 1 fl. 45 fr., — gedruckte Möbel-Glanz-Percales von 15 bis 26 fr., — Vorhang-Musselins von 18 bis 45 fr., — Fenster-Rouletten mit Landschaften von 1 fl. 30 fr. bis 2 fl. 30 fr., — Bett- und Salon-Teppiche von 2 bis 50 fl., — fertige Matrazen von 9 bis 20 fl., — Rosshaar von 14 bis 30 fr., — abgenähte Bettdecken von 3 bis 5 fl., — Baumwoll- und Schafwoll-Bettkötzen von 1 fl. 30 fr. bis 6 fl., — Baumwoll-Regenschirme von 1 fl. 20 fr. bis 1 fl. 40 fr., — Seiden-Regenschirme von 4 fl. 30 fr. bis 10 fl., — Herren-Schlafröcke von 4 fl. 30 fr. bis 10 fl., — gestricke und gewirke Schafwoll-Joppen und Spenser, gewirke Schafwoll- und Duxer Unterhosen und Leibchen zu bedeutend herabgesetzten Preisen, befinden sich seit 1. august am Hauptplaze Nr. 239, ersten Stock, bei

Albert Trinker.

3. 1791. (1)

Acztliches Beugniß.

Schneeberg's Vegetation liefert uns eines der kostbarsten Heilmittel: den Kräuter-Allop, welcher bei chronischen Affektionen der Schleimhäute, der Athmungsorgane, bei hartnäckiger wiederkehrender Heiserkeit, bei Schwindel, überhaupt bei Brustleidenden, sowohl bei Kindern als Erwachsenen, vom gefertigten mit dem besten Erfolg angewendet wurde, und daher allen Brustleidenden, um ihre Uebel zu beseitigen, bestens anempfohlen wird.

Hohenmauth, 25. Juni 1858.

Joh. Soldan,

Oberwundarzt im 9. k. k. Inf. Regiment.

Selber Schneeberg's Kräuter-Allop ist echt zu bekommen:

- In Laibach: Joh. Kraschovitz.
- In Bippach: Jos. L. Dollenz.
- „ Neustadt: Dom. Rizzoli, Apotheker.
- „ Willach: Andreas Jerlach.
- „ Gmünd: Johann Marocutti.
- „ Görz: G. B. Pontoni, Apotheker.
- In Gurkfeld in Krain: Fried. Bömches, Apotheker.

und bei allen jenen Herren Deposituaren, welche durch andere Zeitungen bekannt gemacht werden.

Preis einer Flasche 1 fl. 12 fr. Die Emballage für 2 Flaschen wird mit 10 fr. berechnet.



3. 1056. (8)

Zur gefälligen Beachtung.

Neuerdings von mehreren P. T. Abnehmern aufmerksam gemacht, daß mein k. k. a. priv. Anatherin-Mundwasser nicht immer gleich gut sei, wovon ich mich überzeugte und fand, daß trotz meiner Warnung zur Täuschung des P. T. Publikums nicht nur allein die Form meiner Flacons nachgeahmt und zur Fälschung benützt werden, sondern auch sogar meine eigenen Flacons betrieberischer Weise mit einer ganz andern Flüssigkeit gefüllt, und als mein Fabrikat verkauft werden. Ich erlaube mir daher besonders aufmerksam zu machen, daß auf meinem Zinnkapselverschluss der Name des Mundwassers, so wie mein Name eingeprägt ist, und jedem Flacon eine Broschüre beiliegt, ausgestellt vom Herrn Dr. Julius Zanell.

J. G. Popp,

prakt. Zahnarzt.

Wien, Stadt, Tuchlauben Nr. 557.



Dieses ausgezeichnete Anatherin-Mundwasser ist einzig und allein echt zu haben: in Laibach bei Anton Krissper und Math. Kraschovitz; in Görz bei J. Anelli; in Agram bei O. Ribitz, Apotheker; in Warasdin bei Halter, Apotheker; in Neustadt bei Rizzoli, Apotheker; in Wolfsberg bei W. Pirker; in Triest bei Likovich, Apoth.; in Gurkfeld bei Fried. Bömches, Apotheker.